



Lehrbrief 20

Befreiungstheologie aus franziskanischer Sicht

Aus den Quellen:

Wie Franziskus einem Lamm das Leben schenkte

A. Einleitung

Theologie der Menschen

Die Befreiungstheologie hat ihren Ursprung in Lateinamerika. In den siebziger und achtziger Jahren prägte sie zutiefst das Antlitz der Kirchen dieses Kontinents. Sie übte großen Einfluß aus auf die Kirche und die Theologie auf der ganzen Welt. Heute finden wir sie in den Kirchen der Dritten Welt in vielen Ausformungen. Die Befreiungstheologie gab mehr als einmal Anlaß zu falschen Deutungen, sowohl zur starken Ablehnung als auch zu ausdrücklicher Unterstützung.

Es handelt sich bei der Befreiungstheologie nicht einfach um eine theologische Richtung, die sich nur durch Kleinigkeiten von anderen unterscheidet.

Sie hat ihren Ursprung im Leben und in der Arbeit von Tausenden von Gemeinden, von Laien, Ordensleuten, Theologen und Theologinnen; es ist eine Theologie der Menschen und ihres leidenschaftlichen Einsatzes. Die Befreiungstheologie läßt schon deshalb die Gemüter nicht teilnahmslos und unberührt, sie hinterfragt und ist kritisch; in ihr spiegelt sich eine entschiedene Glaubenshaltung und eine politische Praxis.

Als franziskanische Schwestern und Brüder muß uns an der Kenntnis der Befreiungstheologie liegen. Denn in ihr finden wir Ansichten und Verhaltensweisen, die einer langen franziskanischen Tradition entsprechen.

B. Übersicht

Grundeinsichten

Im ersten Abschnitt geht es um die geschichtlichen Hintergründe und um die Grunderfahrungen, die zur Befreiungstheologie führten. Dabei werden Grundeinsichten der Befreiungstheologie und ihr Beitrag für die Theologie näher betrachtet. Daraufhin wird die neue Situation beleuchtet, in der sich heute die Befreiungstheologie aufgrund veränderter Voraussetzungen befindet: Die Basis der Kirche hat sich verändert; verschiedene Gruppierungen versuchten, die Befreiungstheologie wirkungslos zu machen und auszuhöhlen.

Im zweiten Abschnitt geht es um die Beziehung zwischen der Befreiungstheologie und der franziskanischen Bewegung. Der heilige Franziskus wird in Lateinamerika schon seit jeher als Symbol der Befreiungsbewegung angesehen, denn einige seiner Grundeinsichten und Verhaltensweisen sind für die Befreiungstheologie wesentlich.

C. Information

1. Die Befreiungstheologie und ihre Aktualität

1.1. Die Grunderfahrungen

- Geschichtliche Hintergründe
- Eine neue politische Haltung der Kirche

1.2. Die Grundauffassung der Befreiungstheologie

- Gott auf der Seite der Armen
- Die Grundfrage
- Die Reich-Gottes Idee
- Die prophetische Verpflichtung
- Befreiung als neues Paradigma der Theologie

1.3. Pastorale Folgerungen

1.4. Die Märtyrer

1.5. Neuentdeckung der Kirche

1.6. Die Befreiungstheologie unter veränderten Verhältnissen

2. Die franziskanische Bewegung und die Suche nach Befreiung

2.1. Franziskus und Klara: Symbole einer befreienden Kirche

- Politik und Wirtschaft
- Veränderungen des Lebens und der Denkart
- Geschwisterliche Gemeinschaft mit den Armen
- Vision und Praxis einer veränderten Welt
- Kreativität und die Anwendung friedlicher Mittel

2.2. Herausforderungen der Befreiungstheologie an die franziskanische Bewegung - neue Handlungsformen

2.3. Schlußfolgerungen

D. Übungen

E. Anwendungen

F. Verzeichnisse